

Problem mit einer Schülerin

Beitrag von „Melosine“ vom 23. April 2004 12:54

Hallo!

Was ist denn hier los?

Tut mir leid, aber ich finde, dass solch hellsichtigen Ferndiagnosen niemandem gerecht werden, am wenigsten dem Kind!

Natürlich sollte man mit Einfühlungsvermögen an das Kind herantreten und auch auf mögliche "Einbrüche" in der Biografie Rücksicht nehmen, aber woher weißt du überhaupt, dass es so ist? (Mal abgesehen davon, dass man eigentlich in jedem Lebenslauf Einbrüche finden kann).

Sandra hat aber mit keinem Wort etwas über die Biografie des entsprechenden Kindes geschrieben.

Natürlich kann man Mutmaßungen über die Hintergründe des Verhaltens anstellen, aber es bleiben eben Mutmaßungen.

Auch der Ratschlag, das Kind einfach zu berühren, halte ich für fragwürdig. Weiß ich denn, WELCHE "Einbrüche" das Kind zu verzeichnen hat?

Ich berühre viele meiner Schülerinnen, aber ich habe auch welche, die signalisieren, dass sie das nicht oder nur manchmal mögen. Da ich die Klasse jeden Tag unterrichte, weiß ich das und kann dem Rechnung tragen.

Wie ist das aber bei besagtem Mädchen?

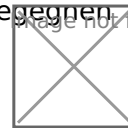
Ein wichtiger Punkt ist doch, dass Sandra nur 1X pro Woche in der Klasse ist und die Kinder nicht so gut kennt. Wie kann man da aus der Ferne sagen: Berühr das Kind doch einfach mal?

Ich muss sagen, ich bin etwas fassungslos, aber vielleicht hab ich das auch in den falschen Hals bekommen!?

Kinder provozieren doch aus verschiedenen Gründen. Meist geht es um die Beziehung zur Lehrerin.

Ein empfehlenswertes Buch aus der Fülle der Konfliktliteratur ist, wie ich finde, "Schulprobleme" von Gisela Preuschoff, die den Beziehungsgedanken sehr schön beleuchtet.

Literatur zu dem Thema zu lesen ist eine wichtige Seite, um Hintergründe zu verstehen. Eine andere ist es, sich auf das Kind einzulassen, ihm offen zu begegnen und in guter, alter



Selbsthilfegruppentradition "zu schauen, was es mit einem macht"

Oft hat das Verhalten des Kindes nämlich wirklich was mit einem selbst zu tun (und das ist jetzt **nicht** im Sinne von "selber Schuld" gemeint).

Vielleicht möchte das Kind mehr Beachtung von dir?

Wie dem auch sei: du scheinst dich mit diesem Kind in irgendeiner Form befassen zu müssen.

Wie das aussieht, kannst du nur durch sorgfältige Beobachtung, Kontakt und sensibles

Ausprobieren herausfinden.

Liebe Grüße und viel Erfolg!

Melosine